



Verband der Hörakustiker Österreichs
in Kooperation mit
AKUSTIKA Schweiz und EUHA Deutschland



Verband der
Hörakustiker
Österreichs

VHÖ-Herbstfortbildung 2026

Programmübersicht

Donnerstag, 12. November 2026 – Workshop

Peter Salat, LabOhr Manufaktur GmbH, Grieskirchen (Österreich)

Otoplastik-Tuning, Akustik & Troubleshooting im Filialalltag

In diesem praxisorientierten Workshop erfahren Sie mehr zur Otoplastik-Werkstoffkunde, zu Schallschlauchwechsel und Hörerintegration. Weiters widmen wir uns ausführlich der gezielten akustischen Adaption von Otoplastiken sowie dem perfekten kosmetischen Finish und werden auf knifflige Praxisfälle aus Ihrem Filialalltag eingehen.

Weitere Details zu diesem Tagesworkshop entnehmen Sie bitte dem Workshop-Programm.



Freitag, 13. November 2026 – Seminar

Rainer Schäfer, Starkey Laboratories (Germany) GmbH, Hamburg (Deutschland)

Wie künstliche Intelligenz Hörsysteme revolutionieren kann

In diesem wissenschaftlichen Fachvortrag präsentieren wir die KI-Features und deren Wirkungsweise in den Omega AI Hörsystemen.

Der Vortrag basiert auf einem, noch nicht veröffentlichtem Whitepaper, einer Studie mit einer Vielzahl von Probanden, die an der VHÖ-Tagung veröffentlicht wird.

Die neue Klangqualität können Sie im Rahmen dieser Präsentation über Auracast™ Broadcast Audio - Kopfhörer live miterleben!



Sven Kreher, Phonak, Sonova Deutschland GmbH, Hamburg (Deutschland)

Versorgung bei hochgradigem Hörverlust: Leitlinien, Technologien und Zukunftsperspektiven

Hörgeräteversorgungen von Menschen mit einem hochgradigem, an Taubheit grenzenden Hörverlust stellen besondere Herausforderungen dar und viele Perspektiven müssen berücksichtigt werden. Werfen Sie mit uns einen Blick in aktuelle Leitlinie und Insights und wie diese die Beratung und Anpassung konkret unterstützen.





Verband der Hörakustiker Österreichs
in Kooperation mit
AKUSTIKA Schweiz und EUHA Deutschland



Verband der
Hörakustiker
Österreichs

Luca Wiederschein, Deutsches Hörgeräte Institut GmbH, Lübeck (Deutschland)

Bewertung des Hörens bei mittleren bis hohen Pegeln: Von der Unbehaglichkeitsschwelle bis zur Optimierung des maximalen Ausgangsschalldruckpegels von Hörgeräten

Dieser Beitrag untersucht den Zusammenhang der Wahrnehmung unangenehmer Lautheit zwischen verschiedenen Messverfahren sowie Signalarten wie Reintönen, Sprache und Impulsschallen bei normalhörenden und hörbeeinträchtigten Personen.

Aufbauend auf diesen Ergebnissen werden unterschiedliche Einstellungen für den maximalen Ausgangsschalldruckpegels (MPO) von Hörgeräten hinsichtlich ihres Einflusses auf Lautheitsempfinden, Sprachverständlichkeit und die Klangqualität von Musik evaluiert. Ziel ist eine verbesserte Individualisierung der oberen Lautheitsgrenze von Hörgeräten und die Bewertung ihrer Auswirkungen in unterschiedlichen Hörsituationen.



Fabian Kiesenhofer DI (FH), MED-EL Medical Electronics, Wien (Österreich)

Neue CI-Technologien aus dem Hause MED-EL

Abstract folgt – die aktuelle Programmvorschau und das aktuelle Programm finden Sie immer auf der VHÖ-Webseite unter SEMINARE | SHOP auf www.vhoe.at/?page=5



Carsten Passiel, HÖRTECHNIK PASSIEL GmbH, Althofen (Österreich)

Kinderversorgung und die Unterschiede zwischen Erwachsenenversorgung und Pädakustik

Die Versorgung hörbeeinträchtigter Kinder stellt besondere Anforderungen an die Hörakustik, denn **Kinder sind keine kleinen Erwachsenen**. Während für die Versorgung Erwachsener mit der DIN EN ISO 21388:2022-01 ein strukturierter Versorgungsprozess beschrieben wird, müssen bei Kindern insbesondere die Hör-, Sprach- und Entwicklungsprozesse berücksichtigt werden.

Der Vortrag zeigt die wesentlichen Unterschiede zwischen Kinder- und Erwachsenenversorgung und beleuchtet die daraus resultierenden Anforderungen an Messung, Hörsystemanpassung und Verifikation. Dabei werden auch pädakustische Anpassstrategien, wie DSL und NAL sowie deren Bedeutung für eine altersgerechte Versorgung betrachtet. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem notwendigen Netzwerk aus Eltern, HNO, Pädagogik, Therapie und Hörakustik. Abschließend wird der Frage nachgegangen, welche fachlichen, technischen und organisatorischen Voraussetzungen notwendig sind, um Pädakustik verantwortungsvoll in den Alltag eines Hörakustikbetriebes zu integrieren.





Verband der Hörakustiker Österreichs
in Kooperation mit
AKUSTIKA Schweiz und EUHA Deutschland



Verband der
Hörakustiker
Österreichs

Christian Supper, BSc., Cochlear Austria GmbH, Wien (Österreich)

Neue Möglichkeiten in der Knochenleitungsversorgung: wer jetzt in den Fokus rückt

Die nächste Generation der aktiven Knochenleitungsimplantate eröffnet neue Möglichkeiten in der Hörversorgung. Durch die gesteigerte Leistungsfähigkeit erweitert sich der Kreis der Menschen, die hiervon profitieren können.

Damit entstehen auch für Hörakustiker neue Chancen, Kunden über die bisherigen Versorgungsgrenzen hinaus zu begleiten. Erfahren Sie, welche neuen Zielgruppen in den Fokus rücken und was dies für Ihre Beratungspraxis bedeutet.



Daniel Hofer, WS Audiology Austria GmbH, Wien (Österreich)

Die neue Dimension des intelligenten Hörens - Wie moderne Signalverarbeitung das Hörerlebnis neu definiert

Die Anforderungen an Hörsysteme haben sich in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Während klassische Signalverarbeitung primär auf die Verstärkung von Sprache und die Reduktion von Störgeräuschen ausgerichtet war, ermöglichen moderne Technologien heute eine deutlich intelligentere und situationsabhängige Verarbeitung akustischer Informationen.

Dieser Vortrag beleuchtet die neuesten Entwicklungen in der Signalverarbeitung moderner Hörsysteme am Beispiel von Signia MaX. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie verschiedene Signalverarbeitungsprozesse miteinander interagieren, um Hörgeräteträgern ein möglichst natürliches, komfortables und gleichzeitig leistungsstarkes Hörerlebnis zu bieten. Anhand aktueller Erkenntnisse wird gezeigt, wie Sprache, Umweltgeräusche und individuelle Hörbedürfnisse in Echtzeit analysiert und verarbeitet werden können.

Darüber hinaus werden innovative Ansätze vorgestellt, die über die klassische Verstärkungsstrategie hinausgehen und eine neue Dimension des intelligenten Hörens eröffnen. Der Vortrag vermittelt praxisnahes Hintergrundwissen zur modernen Hörsystemtechnologie und bietet einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen in der audiologischen Signalverarbeitung.



Eine Veranstaltung in Kooperation mit AKUSTIKA, dem Schweizerischen Fachverband der Hörgeräteakustik, und der EUHA, der Europäischen Union der Hörakustiker e.V. – offen für alle Hörakustiker*innen!

Auch für AKUSTIKA- und EUHA-Mitglieder gelten die VHÖ-Mitgliedsbedingungen!

Programm Stand 01.10.2026

Änderungen vorbehalten!